

AMTLICHER SCHULANZEIGER FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 10

Oktober

2007

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	138
- Informationsbroschüre „Das bayerische Beihilferecht“	138
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	138
- Seminarveranstaltungen im Fach Kath. Religionslehre im Schuljahr 2007/2008 für Lehramtsanwärter/innen an Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Oberpfalz, Bereich Diözese Regensburg	139
- Vollzug des BayEUG; Errichtung und Betrieb einer privaten Montessori- Volksschule (Grundschule) in Sulzbürg, Lkr. Neumarkt i.d.OPf.....	140
- Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz	141
- Schulorganisation 2007/08 im Bereich der Volksschulen in der Oberpfalz..	142
- Ausschreibung von Schulratsstellen: Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d. OPf.	143
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen an Volksschulen, Fachberater/innen)	144
- Veranstaltungshinweis: Arbeits-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag	147
 Nichtamtlicher Teil	 149
- Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.	149
- Stellenausschreibung der Dr.-Nardini-Schule Parsberg	150
- Herbstakademie der KEG Oberpfalz	151
- Ausbildung für Lehrkräfte zum Fachübungsleiter „Eisstocksport“	152
- Buchbesprechungen.....	153

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
in einer Leseversion auf den Internet-Seiten
der Regierung der Oberpfalz unter: www.ropf.de

AMTLICHER TEIL

Informationsbroschüre „Das bayerische Beihilferecht“

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat eine Informationsbroschüre „Das bayerische Beihilferecht“ erstellt; diese soll insbesondere auch den neu eingestellten Beschäftigten einen Überblick über das Beihilferecht und die zustehenden Leistungen verschaffen. Die Informationsbroschüre ist im Internet unter www.stmf.bayern.de (Rubrik: Öffentlicher Dienst/Informationen für Beschäftigte des Freistaats Bayern/Beihilfe) abrufbar.

Weitere Informationen zum Beihilferecht geben die zuständigen Beihilfestellen beim Landesamt für Finanzen.

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern**
KMBek vom 26. Juni 2007 Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867
KWMBI I Nr. 15/2007 S. 282
- **Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit**
KMBek vom 28. Juni 2007 Az.: II.7-5 K 6080-3.65 770
KWMBI I Nr. 15/2007 S. 284
- **Verwendung der Verfassungsschutzberichte im Unterricht**
KMBek vom 30. Juli 2007 Az.: III.6-5 L 0504.1-1.71 889
KWMBeibl. Nr. 15/2007 S. 170
- **Zweiwöchige Ausbildung zum/zur Mitarbeiter(in) in der Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS)**
KMBek vom 01. August 2007 Az.: III.6-5 P 4160.9-6.61 646
KWMBeibl. Nr. 15/2007 S. 173
- **Übertritt vom Gymnasium zur Realschule oder zur Wirtschaftsschule während des Schuljahres**
KMBek vom 20. Juli 2007 Az. V.2-5 S 6302-5.66 944
KWMBI. Nr. 16/2007 S. 310
- **Leitlinien zur Führung und Zusammenarbeit in der Bayerischen Staatsverwaltung**
KMBek vom 02. Juli 2007 Az.: B I 1-1551-20-22-5
KWMBI. Nr. 16/2007 S. 314
- **Bayerische Lehrkräfte für Schulen und Lehrerbildungseinrichtungen in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und einzelnen anderen Ländern**
KMBek vom 08. August 2007 Az.: II.4-5 P 4044.1-6.75 776
KWMBeibl. Nr. 16/2007 S. 183

- **Haus- und Straßensammlung 2007 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**
KMBek vom 08. August 2007 Nr. II.1-5 O4190.1-6 40 004
KWMBeibl. Nr. 16/2007 S. 185
- **Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 2008 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen**
KMBek vom 16. August 2007 Az.: VII.2-5 S 9101-7.68 402
KWMBeibl. Nr. 16/2007 S. 189

**Seminarveranstaltungen im Fach Kath. Religionslehre
im Schuljahr 2007/2008
für Lehramtsanwärter/innen an Grund- und Hauptschulen im
Regierungsbezirk Oberpfalz, Bereich Diözese Regensburg**

Grundschule I (SRen Koch, Schraml, SRin Söllner)

Di 13.11.2007	Di 11.03.2008
Di 11.12.2007	Di 15.04.2008

Grundschule II (SRinnen Prüll, Hartig, Weigl, SRen Putz, Kühnhackl, SR N.N.)

Di 06.11.2007	Di 26.02.2008
Di 04.12.2007	Di 08.04.2008

Grundschule III (SRinnen Bräuer, Hellerbrand, Hilburger, Franz, SR Sieber)

Di 06.11.2007	Di 04.03.2008
Di 04.12.2007	Di 08.04.2008

Hauptschule I (SRin Junkawitsch, SR Wagner)

Di 16.10.2007	Di 15.01.2008
Di 20.11.2007	Di 08.04.2008

Hauptschule II (SRin Vettori, SR Kratzer)

Di 23.10.2007	Di 22.01.2008
Di 27.11.2007	Di 22.04.2008

Hauptschule III (SR Utz, SRin Dr. Kuchler, SR N.N. [i.V. Dr. Geitner])

Di 06.11.2007	Di 29.01.2008
Di 04.12.2007	Di 15.04.2008

Referenten: Christian Herrmann, SR i.K. (HS)
Norbert Kohlmeier, SR i.K. (GS)
Renate Rasp, SRin i.K. (GS/HS)

Die Anfangszeiten und Veranstaltungsorte werden jeweils rechtzeitig bekannt gegeben.

Adresse des Religionspädagogischen Seminars der Diözese Regensburg:
Weinweg 31, 93049 Regensburg, 6. Stock; Tel. 0941/60711-30, Fax 0941/60711-59
Internet: www.bistum-regensburg.de/borPage000494.asp

**Vollzug des BayEUG;
Errichtung und Betrieb einer privaten Montessori-Volksschule
(Grundschule)
in Sulzbürg, Landkreis Neumarkt i.d. Opf.
RBek vom 11. September 2007 Nr. 43.12 - 5113 – 47**

Mit Bescheid vom 25.07.2007 Nr. 43.12-5113-47 hat die Regierung der Oberpfalz die Errichtung und den Betrieb nachfolgend genannter privater Volksschule nach Art. 92 BayEUG als Ersatzschule ab Schuljahr 2007/2008 (1. August 2007) staatlich genehmigt:

1. Schulnamen:
„Private Montessori - Volksschule (Grundschule) Sulzbürg des Montessori - Schulvereins Jura 2007 e.V.“
2. Anschrift:
Vorderer Berg 12, 92360 Mühlhausen - Sulzbürg
3. Schulträger:
Montessori - Schulverein Jura 2007 e.V.
4. Pädagogische Ausrichtung:
nach den Prinzipien von Maria Montessori. Das besondere pädagogische Interesse im Sinne des Art. 92 Abs. 3 BayEUG ist anerkannt.
5. Ausbau und Gliederung:
Die Schule nimmt ihren Betrieb mit 1 Klasse im Schuljahr 2007/2008 auf. Konzeptionell werden jahrgangsgemischte Klassen geführt. Im Vollausbau umfasst die Schule 4 jahrgangsgemischte Klassen der Jahrgangsstufen 1 mit 4.
6. Schulpflicht:
Die Schulpflicht kann an der Schule erfüllt werden. Die Aufnahme und der Austritt eines Schülers ist der zuständigen staatlichen Volksschule zu melden.
7. Einzugsbereich der Schule:
Er umfasst Schüler aus folgenden Gemeindegebieten aus den Landkreisen Neumarkt (NM), Roth (RH), Eichstätt (EI) und Nürnberger Land (LAU):
Mühlhausen (NM), Sengenthal (NM), Berggau (NM), Freystadt (NM), Berching (NM), Deining (NM), Neumarkt (NM), Postbauer-Heng (NM), Pyrbaum (NM), Pilsach (NM), Allersberg (RH), Hilpoltstein (RH), Beilngries (EI), Berg (NM), Seubersdorf (NM), Greding (RH), Velburg (NM), Thalmässing (RH), Dietfurt (NM), Breitenbrunn (NM), Parsberg (NM), Burgthann (LAU), Kinding (EI).
Die zeitliche Begrenzung des Schulweges von 60 Minuten (einfach) bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel darf nicht überschritten werden.

8. Zeugnisse/Bescheinigungen:

Bescheinigungen oder Zeugnisse der staatlich genehmigten Ersatzschule über den Leistungsstand der Schüler verleihen nicht die gleiche Berechtigung wie die der öffentlichen Schulen, was insbesondere bei Aufnahme in weiterführende Schulen zu beachten ist.

9. Schulgeld:

Der private Schulträger erhebt Schulgeld. Hierzu kann aus Mitteln des Freistaates Bayern weder ein Schulgeldersatz noch eine sonstige Beteiligung geleistet werden. Um eine Sonderung der Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern zu vermeiden, ist der Schulträger gehalten, in begründeten Einzelfällen Schulgelderleichterungen zu gewähren.

10. Schülerbeförderung:

Für Schüler der privaten Volksschule besteht keine Beförderungspflicht einer Kommune nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges.

11. Gemeinnützigkeit des Schulträgers:

Aufgrund des vorläufigen Frestellungsbescheids des Finanzamtes Amberg vom 16.03.2007 wirkt der Schulträger auf gemeinnütziger Grundlage und ist daher grundsätzlich förderfähig gemäß Art. 29 Abs. 2, Art. 30 ff. BaySchFG.

12. Schulaufsicht:

Schulaufsichtsbehörde ist die Regierung der Oberpfalz und - nach Heranziehung gemäß Art. 116 Abs. 4 BayEUG - das zuständige Staatl. Schulamt.

Regensburg, 11. September 2007
Regierung der Oberpfalz

C z i n c o l l , Abteilungsdirektor

**Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen
in der Oberpfalz
Weitere Namensänderungen und Organisationsänderungen
ab 01.08.2007**

Bisher	Neu (ab 01.08.2007)	Landkreis
Volksschule Kastl (Grund- und Hauptschule)	Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl (Grund- und Hauptschule)	Amberg-Sulzbach
Volksschule Weiding (Grundschule)	- aufgelöst -	Schwandorf

Die diesbezüglichen Verordnungen wurden in den Amtsblättern der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

Schulorganisation 2007/08 im Bereich der Volksschulen in der Oberpfalz (Stand: 01.08.2007)

Schulart/Schulform	GTH I	GTH II	GS	HS	GH	TH I	TH II	Summe der Schulen im Schulamt	davon
Jahrgangsstufen	1.- 6.	1. - 4.; 7. - 9./10.	1. - 4.	5. - 9./10.	1. - 9./10.	5. - 6.	7. - 9./10.		
Amberg			4	2	2			8	1 private GH
Amberg-Sulzbach			13	5	10			28	
Regensburg-Stadt			16	6	2			24	2 private GH
Regensburg-Land			27	3	13			43	2 private GS
Weiden			8	2				10	1 private GS
Neustadt a.d.WN			17	3	11			31	
Cham			26	4	11			41	1 private GS
Neumarkt/Opf.			17	3	13			33	1 private GS
Schwandorf			24	4	13			41	2 private GS
Tirschenreuth			15	4	4			23	
Oberpfalz gesamt			167	36	79			282	davon 10 private Schulen
01.08.2006	11	5	148	32	81		1	278	davon 8 private Schulen
01.08.2005	26	7	132	33	83		1	282	davon 6 private Schulen
01.08.2004	45	9	114	31	82	1	2	284	davon 6 private Schulen
01.08.2003	54	10	104	29	82	2	3	284	davon 5 private Schulen

Erklärung: GS Grundschule
 HS Hauptschule
 GH Grund- und Hauptschule
 GTH I Grund- und Teilhauptschule I
 GTH II Grund- und Teilhauptschule II
 TH I Teilhauptschule I
 TH II Teilhauptschule II

Ausschreibung von Schulratsstellen

RBek vom 10. August 2007 Nr. 4.10 - 5112-159
Zur KMBek vom 26. Juli 2007 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 148

Die Stelle eines **weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.** wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach

§ 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neumarkt i.d. Opf. in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung der Oberpfalz nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Die **Bewerbungen** sind mit folgenden Unterlagen bis zum **15. Oktober 2007** auf dem Dienstweg einzureichen:

1. Formlose Bewerbung mit Begründung
2. Lebenslauf
3. Übersicht über den Bildungsgang und die bisherige Verwendung
4. Erklärung über die Wohnsitznahme in der Nähe des Dienstortes

Die Staatlichen Schulämter überprüfen, soweit zuständig, die Verwendungsübersicht und ergänzen sie gegebenenfalls.

Die Bewerbungen mit den genannten Unterlagen sind der Regierung der Oberpfalz bis **22. Oktober 2007** vorzulegen.

Regensburg, den 10. August 2007

B e c k e r, Leitender Regierungsdirektor

Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden freien Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

1. Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg			
Amberg – Albert-Schweitzer-Schule (Grundschule)	GS/14 Schülerzahl: 324	KR/KRin BesGr A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich
Ammersricht	GS + HS/18 Schülerzahl: 362	KR/KRin BesGr A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erwünscht; Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert
Staatliches Schulamt im Landkreis Cham			
Johann-Brunner-Volksschule Cham (Hauptschule)	HS/30 Schülerzahl: 661	R/Rin BesGr A 14	Hauptschulerfahrung erforderlich
Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab			
Neustadt a.d. Waldnaab (Hauptschule)	HS/10 Schülerzahl: 216	KR/KRin BesGr A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich
Trautwein-Volksschule Moosbach	GS+HS/13 Schülerzahl: 277	R/Rin BesGr A 13 + AZ	
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg			
Gottfried-Köhlwiel-Volksschule Beratzhausen	GS + HS/16 Schülerzahl: 356	R/Rin BesGr A 13 + AZ	

2. Fachberater/Fachberaterin

- **Fachberater/in für Physik/Chemie/Biologie (PCB) Hauptschule**
im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**
Neben den allgemeinen Aufgaben der Fachberatung sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:
 - Durchführung von schulinternen und lokalen Fortbildungen
 - Information und Beratung der Schulen hinsichtlich der Ausstattung bzw. Modernisierung von Fachräumen und Lehrmitteln

- **Fachberater/in für Englisch Grundschule**
im Bereich der Staatlichen Schulämter **in der Stadt Regensburg** und **im Landkreis Regensburg**
- **Fachberater/in für Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)**
im Bereich der Staatlichen Schulämter **in der Stadt Regensburg** und **im Landkreis Regensburg**
- **Fachberater/in für Musik**
im Bereich der Staatlichen Schulämter **in der Stadt Amberg** und **im Landkreis Amberg-Weizsach**
- **Fachberater/in für Sport**
im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Tirschenreuth**

Die Fachberater/innen erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers | 15. Oktober 2007 |
| 2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt | 22. Oktober 2007 |
| 3. Bei der Regierung der Oberpfalz | 29. Oktober 2007 |

Zur Beachtung:

1. Auf die (neuen) **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **15.03.2006** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI I Nr. 6/2006, S. 74).

Die neuen Beförderungsrichtlinien traten am 01.01.2007 in Kraft.

2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Punkt 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.03.2006 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.

Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Beförderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.

3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu.

Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungs-Einschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen.

Eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung als Ersatz für eine vor Vollen-
dung des 55. Lebensjahres unterbliebene periodische Beurteilung wird jedoch nicht
erstellt, wenn die periodische Beurteilung auf Antrag der Lehrkraft unterblieb oder
der Lehrkraft ein Antragsrecht hinsichtlich einer periodischen Beurteilung zustand;
eine Teilnahme am Auswahlverfahren ist in diesen Fällen ausgeschlossen.
(Punkt 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.03.2006)

5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Punkt 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.03.2006). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter/in an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt .
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden zwölfmonatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
12. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren haben sie die Möglichkeit, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: www.ropf.de

(>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich

Veranstaltungshinweis Arbeits-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag am 24. Oktober 2007

Im Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife, der 2006 von einem Expertenkreis im „Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs“ vorgelegt wurde, ist festgelegt, dass wirtschaftliche Grundkenntnisse zu den unabdingbaren schulischen Basiskenntnissen gehören. Die grundlegenden betriebs- und marktwirtschaftlichen Zusammenhänge lernen Schülerinnen und Schüler der Hauptschule in den Fächern des Lernfeldes Arbeit-Wirtschaft-Technik kennen. Für Lehrerinnen und Lehrer, die diese Fächer an der Hauptschule unterrichten, veranstaltet das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München in Kooperation mit der Universität Augsburg den

3. Arbeit-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag

Wirtschaft im Alltag

Wie Schüler ökonomische Bildung erwerben können

am Mittwoch, 24. Oktober 2007

in der Universität Augsburg

Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

Hörsaalgebäude, Hörsaal I

Das Staatsministerium hat diese Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt. Den Lehrkräften kann Unterrichtsbefreiung gewährt werden, wenn dies die schulische Situation zulässt.

Hinweis der Regierung der Oberpfalz:

Die Veranstaltung ist vornehmlich für Experten, Multiplikatoren und Lehrkräfte offen, die bereit und fähig sind, in die lokale oder schulhausinterne Lehrerfortbildung einzusteigen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Fahrtkosten können nur in begrenztem Maße erstattet werden. Es wird die Bildung von Fahrtgemeinschaften empfohlen. Die Anmeldung und Teilnahme ist jeweils mit dem Sachgebiet 40.1 an der Regierung der Oberpfalz (Hr. RSchD Glombitza, Tel: 0941/5680-503) abzusprechen

(Fax) Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 05.10.2007

an: Wolfgang Schierl, Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung, München

FAX: (0 89) 21 70 28 15 z. Hd. W. Schierl

E-Mail: wolfgang.schierl@isb.bayern.de

Vorläufiges Programm (Stand 09.08.2007)

10:15-10:25	Begrüßung	Prof. Dr. Wilfried Bottke Präsident der Universität Augsburg; Helmut Krück, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
-------------	------------------	---

10:25-10:45	Eröffnung des AWT-Uni-Tages	Prof. Dr. rer. pol. Karin Aschenbrücker Professur für Didaktik der Arbeitslehre, Universität Augsburg Barbara Keppeler, Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit-Wirtschaft-Technik Wolfgang Schierl, ISB München
10:45-12:00	Wirtschaftsraum Bayern und Globalisierung	Prof. Dr. Horst Hanusch Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Universität Augsburg
12:00-13:00	Wirtschaftskompetenz von Schülern	Prof. Dr. rer. pol. Karin Aschenbrücker Professur für Didaktik der Arbeitslehre, Universität Augsburg
13:00-14:00	Mittagspause	
14:00-15:30	Working Ideas. Ideen, die funktionieren. Wie ein Unternehmen wirtschaftlichen Erfolg und Führerschaft im Markt gewinnt.	Kuka Robot Group, Augsburg
15:00-16:15	Grußwort	Staatsminister Siegfried Schneider (angefragt) Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
16.15-16:30	Schlussworte	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden Direktorin des Zentralinstituts für didaktische Forschung und Lehre der Universität Augsburg

Anreise

Mit dem Auto: A 8 München – Stuttgart, Ausfahrt Augsburg-West, weiter auf der B 17 Richtung Landsberg bis zur Ausfahrt Messe/Universität; B 17 Landsberg – Augsburg bis Ausfahrt Messe/Universität. Mit der Strassenbahn ab Hauptbahnhof, Linie 3 (Richtung Inninger-Str.) direkt auf den Campus, Haltestelle: „Universität“; Montags bis Freitags fährt die Strassenbahn im 5-Minuten-Takt. Abfahrts- und Ankunftszeiten der Bahn unter www.bahn.de

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Für unsere **Berufsschule St. Erhard zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Plattling** suchen wir zum 1. August 2008 die/den

Schulleiter/-in
mit Lehramt für Förderschulen
(Staatliche Lehrkräfte BesGr. A 15)

Die Berufsschule führt zurzeit 54 Klassen mit 636 Schülerinnen und Schülern. Der Schulbetrieb steht in engem Zusammenhang mit der Ausbildung in Betrieben der Region und überbetrieblichen Ausbildungsprojekten.

Die Beschulung erfolgt für die Bereiche Metall, Holz, Gartenbau, Farbe, Bau, Hauswirtschaft, Körperpflege, Pflege, Nahrung (Bäcker, Metzger und Fachverkäufer).

Wir erwarten von Ihnen:

- Führungsstärke, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke
- ausgezeichnete sonderpädagogische Kenntnisse
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe. Sie erwartet eine Schule mit hervorragendem Ruf in der Region, eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter/-innen sowie vielfältige Kooperationen, die Sie pflegen und weiterentwickeln. Sie arbeiten an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger und benachbarten Einrichtungen und bringen Ihre Kompetenzen in übergreifenden Projekten ein.

Die Anstellung zur/zum Schulleiter/-in kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 10. Nov. 2007 an:

Katholische Jugendfürsorge • Herrn Peter Wichelmann,
Orleansstraße 2 a, 93055 Regensburg;

Tel.: (09 41) 7 98 87-1 60, Fax: (09 41) 7 98 87-1 57

Weitere Informationen: www.kjf-regensburg.de oder www.sterhard.de

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte: Die Regierung von Niederbayern bittet darum, dass Sie eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleitung beim privaten Träger auf dem Dienstweg an die Regierung senden.

Stellenausschreibung der Dr.-Nardini-Schule Parsberg (Private Schule zur Erziehungshilfe)

An der Privaten Schule zur Erziehungshilfe Parsberg ist die Stelle

des Konrektors / der Konrektorin
(Besoldungsgruppe A 14)

gem. Beförderungsrichtlinien KMBek vom 15.03.2006 neu zu besetzen.

Die Schule mit zur Zeit sieben Klassen (Jahrgangsstufen 3 bis 9) ist ein Teil des Pädagogischen Zentrums St. Josef. Dieses steht unter der Trägerschaft des Seraphischen Liebeswerkes Altötting (Stiftung des öffentlichen Rechts) und besteht aus drei Einrichtungsteilen: einem Kinderheim, der Schule zur Erziehungshilfe und einem öffentlichen Kindergarten.

Die Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen einer christlichen Einrichtung und die Bereitschaft zu einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem Kinderheim werden erwartet.

Staatliche Lehrkräfte richten ihre Bewerbung bis **15. Oktober 2007** bitte an:

Pädagogisches Zentrum St. Josef

Herrn Klaus Kornprobst, Dr.-Nardini-Str. 3, 92331 Parsberg

Herbstakademie der KEG Oberpfalz am 20.10.2007 an der Volksschule Nabburg

Programm

ab 8.30 Uhr Anmeldung, Verlagsausstellung, kostenlose Kinderbetreuung			
9.00 Uhr Begrüßung			
10.00 Uhr Vormittags-Workshops:			
A1	A2	A3	A4
<u>Soziales Management in der Klasse</u> (TN:15)	<u>Kinder aus ihrem System der Familie heraus sehen und verstehen</u> (TN: 30)	<u>Rechenschwäche erkennen</u> (TN:35)	<u>Kombinatorik im Mathematikunterricht der GS</u> (TN:30)
Wie wirke ich auf Kinder? Grundlagen, Reflexion, Rollenspiel	Systemische Therapie (nicht nach Hellinger!)	(für GS, FöL) Von der Diagnose zum Förderplan	Grundsätze, Praxisbeispiele
<i>U. Zenger, Dipl.Soz. päd.</i>	<i>U. Matschiner, Fam.ther.in</i>	M.Schindler, FöLin	G.Bräuer, SRin

<p>A5</p> <p><u>Lernen lernen</u> (TN: 20) Steigerung von Lernverständnis, Lernkompetenz und Konzentration</p> <p><i>H.Gesell M.A., FöLin T. Schönenberg M.A.</i></p>	<p>A6</p> <p><u>Let´s play Samba!</u> (HS) (TN: 30) Mitreißende Rhythmen im Klassenverband – auch für „Anfänger“</p> <p>M.Lehner, KR</p>	<p>A7</p> <p><u>Kreatives Flechten mit Papier (Teil 1)</u> (TN: 20) Umsetzung traditioneller Flechttechniken 2-8.Kl. (Materialkosten 5-8 €)</p> <p><i>Marlies Zibell, FLin</i></p>	<p>A8</p> <p><u>Sachbezogene Mathematik in der HS</u></p> <p>(TN: 30)</p> <p><i>J.Gruber, SchR</i></p>
<p>A9</p> <p><u>Die Diagnose der LRS-Leistung von LRS-Kindern als Grundlage effektiver Förderung in der HS</u> (5.- 7.Klasse) (TN: 25)</p> <p><i>R.Berberich M.A., FöLin</i></p>		<p>Begleitende Veranstaltung:</p> <p>Ideenbörse – Aus der Praxis für die Praxis LAA/innen und L/innen z.A. stellen vor</p> <p><i>Ltg. K.Hellerbrand, SRin</i></p>	
12.00 Uhr Mittagspause			
13.00 Uhr Nachmittags-Workshops (bis ca. 15.00 Uhr):			
<p>B1</p> <p><u>Unterrichtsstörungen und Disziplin-konflikte</u> (TN: 20)</p> <p>J.Stubbe, Werklehrerin</p>	<p>B2</p> <p><u>Kinder aus ihrem System der Familie heraus sehen und verstehen</u> (TN: 30)</p> <p>Systemische Therapie (<u>nicht</u> nach Hellinger!)</p> <p>U.Matschiner, Fam.ther.in</p>	<p>B3</p> <p><u>Rechenschwäche überwinden</u> (TN:35) (für GS, FöL)</p> <p>Einsatz geeign. Materialien</p> <p>M.Schindler, FöLin</p>	<p>B4</p> <p><u>Hinfg. zur bayrischen Volksmusik in Kiga, GS, HS und FöS</u> (TN:30)</p> <p>Volksmusikdid. Grundlagen und Praxisbeispiele</p> <p>V. Schmid, Lin</p>

B5	B6	B7	B8
<p><u>Lernen lernen</u> (TN: 20)</p> <p>Steigerung von Lernverständnis, Lernkompetenz und Konzentration</p> <p><i>H. Gesell M.A., FöLin T. Schönenberg M.A.</i></p>	<p><u>Kopfgeometrie (HS)</u> (TN: 20)</p> <p>Prakt. Beispiele zu neuen Schwerpunkten im Lernbereich Geometrie</p> <p>S. Weidner, R; W. Sailer, R</p>	<p><u>Kreatives Flechten mit Papier (Teil 2)</u> (TN: 20)</p> <p>Umsetzung traditioneller Flechttechniken 2-8.Kl.</p> <p>Marlies Zibell, FLin</p>	<p><u>Die Diagnose der LRS-Leistung von LRS-Kindern als Grundlage effektiver Förderung in der HS</u> (5.- 7.Klasse) (TN: 25)</p> <p>R. Berberich M.A., FöLin</p>

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen an der Schule.

Anmeldung mit Angabe der/des gewünschten Workshops (und falls Kinderbetreuung gewünscht, Alter des Kindes) bitte bis **spätestens 12.10.07** an:

**KEG Bezirksverband Oberpfalz, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg,
Tel./Fax.: 0941/597 2235
mail: KEG.Oberpfalz@t-online.de**

Die Veranstaltung wurde von der Regierung der Oberpfalz als die Fortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

Ausbildung für Lehrkräfte zum Fachübungsleiter „Eisstocksport“

Die Fachsparte Eisstocksport im Bayerischen Eissport-Verband e.V. führt im Schuljahr 2007/2008 einen Vorbereitungslehrgang mit abschließender Prüfung zum Fachübungsleiter „Eisstocksport“ für Lehrer durch.

Wir benötigen **L e h r k r ä f t e** mit Fachübungsleiter-Ausbildung „Eisstocksport“,

- um diese Sparte im Schulsport entsprechend voranzutreiben;
- für die gezielte Aufbauarbeit für Schüler und Jugendliche;
- zur optimalen Trainingsgestaltung und vernünftigen Betreuung;
- wegen der Bezuschussungsmöglichkeit durch den Freistaat Bayern;

Der nächste **Vorbereitungslehrgang** findet an nachstehenden Terminen statt:

vom: 19.10. – 21.10.2007

vom: 09.11. – 11.11.2007

Wo: BEV Stocksporthalle, 94447 Plattling

Die Ausbildung umfaßt insgesamt 50 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.), die vom Lehrteam der Sparte Eisstocksport abgehalten werden.

Lehrgangsgebühr: - k e i n e -

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie Fahrtkosten haben die Teilnehmer selbst zu tragen.

Treffpunkt: Sepp-Stadler-Halle, Georg-Eckl-Str.29, 94447 Plattling,
Tel. 09931 5500

Anreise: Freitag, 19.10.2007 bis 12.30 Uhr (Beginn: 13.00 Uhr)

Meldung: schriftlich (mit Quartierwunsch ja/nein)
bis spätestens **15. Okt. 2007** an den
Schulsportbeauftragten der Sparte Eisstocksport im BEV
Max Seebauer
Wulfing 22, 93413 Cham
Tel.: 09461 1063, Fax: 09461 7545

Buchbesprechungen

Bayerische Schulrechtsammlung (BaySchRS)

Das gesamte Schul- und Dienstrecht, zusammengestellt von Otto Wenger

Maß-Best.-Nr. 1834

Loseblattwerk z. Fortsetzung, ca. 2000 Seiten

Druckversion EUR 72,00

CD-Version EUR 80,00

58. Ergänzungslieferung mit Rechtsstand 01.02.2007

Druckversion EUR 42,00

CD-Version EUR 49,00

Die bayerische Schulrechtsammlung enthält alle für Schulen wesentlichen Bestimmungen des bayerischen Schul- und Dienstrechts in sinnvoller, für den Schulalltag brauchbarer Gliederung. Bestandteil sind auch wichtige Schreiben des Kultusministeriums. Das ausführliche Stichwortverzeichnis erschließt das Werk, in der CD-Version erlaubt es umfangreiche Suchmöglichkeiten. Die Ergänzungslieferung mit zuverlässigem Rechtsstand 1.2.2007 liegt nun vor. Sie umfasst 260 Seiten und enthält neue Vorschriften zu:

- Beihilfavorschriften
- Bayer. Beamtengesetz
- Interne Schulevaluation
- Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Rauchverbot
- Sicherheit in der Schule
- Qualifikation von Führungskräften
- Bayer. Besoldungsgesetz
- Bayer. Gleichstellungsgesetz
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
- Aufgaben der Schulfämter
- Urlaubsverordnung

Richard Siegl, Sabine Feneberg:

Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude

mit STIKK 4 in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Leitfaden für die lesekompetente Hauptschule

Ein Handbuch der Stiftung Bildungspakt Bayern

202 Seiten, beigelegte CD-ROM

Preis: 10,80 Euro; ISBN: 978-3-938138-42-7

Maß-Verlag München, 2007

STIKK_4 steht für ein Projekt zur Leseförderung für alle Schüler an Hauptschulen und bedeutet:

stundenplanverankert, individualisiert, kompetenzstufenorientiert, klassenübergreifend, mindestens 4 Stunden Leseförderung pro Woche (Risikoschüler in kleinen Gruppen).

STIKK 4 zeigt Möglichkeiten auf, wie Schülerinnen und Schüler individueller gefördert werden können. Das Programm leistet einen großen Beitrag zur Qualitätsentwicklung an den Hauptschulen. Es macht deutlich, wie innovativer Unterricht gestaltet werden kann, nicht allein im Klassenverband, sondern individuell je nach Leistungsstand des Schülers.

Zusammen mit Dr. Richard Sigel von der LMU München haben drei Nürnberger Hauptschulen das Leseförderprogramm entwickelt, drei Münchner Hauptschulen haben das Modell erprobt. Die Zahl der Risikoschüler konnte deutlich verkleinert werden, da das Konzept für diese Schüler kleine Gruppen ermöglicht. Die Akzeptanz des Modells bei den Lehrkräften ist hoch.

Im Rahmen der MODUS-Maßnahmen und zusätzlich bereitgestellter Unterrichtsstunden für individuelle Förderung besteht die Möglichkeit, das Modell an vielen Schulen zu übernehmen.

Das Handbuch bietet eine detaillierte Anleitung zu Vorüberlegungen, zur Durchführung und Steuerung des Lesefördermodells. Es ist mit Analysen, Projektplan, Bögen zur Selbst- und Fremdevaluation, Materialvorschlägen, ausgearbeitetem Material, Schülerarbeitsblättern, Beobachtungsbögen und Erkenntnissen zu Gruppenprozessen ausgestattet, die eine wirklich gute Handhabbarkeit des Modells garantieren.

Ein weiterer ausführlicher Materialband befindet sich in Vorbereitung.

Damit liegt vor

- eine kompetente Handreichung für Schulleitung und Schulaufsicht für Schulentwicklungsprojekte allgemein

- eine ausführliche Darstellung des Modellprojekts sowie seiner Erprobung

- Fördermaterial mit zunächst 4 ausgearbeiteten Beispielen

- Handlungsanleitung für ein eigenes Leseförderprojekt von Schulen

- eine komprimierte Darstellung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Prozess des Lesen-Lernens.

Aus dem Inhalt:

Wie Lesekompetenz erworben werden kann

Theoretische Hintergründe, Definitionen von Lesekompetenz, Konzept der Kompetenzstufen, Basisförderung in kleinen Gruppen

Schul- und Unterrichtsentwicklung als Lernprozess auf verschiedenen Ebenen

Delegation, Partizipation, Führung und Haltungen als Gelingensfaktoren

Chancen und Stolpersteine

Erfahrungen in den Pilotprojekten – Überblick

- Hinweise zur Organisation

- Basisförderung Lesen für Risikoschüler

- Fördern auf Kompetenzstufen

- Diagnose- und Zuordnungsmöglichkeiten

- Wie entwickelt man Fragen auf den unterschiedlichen Kompetenzstufen?

- Lesetechniken und -fertigkeiten

- Methodische und organisatorische Tipps und Anregungen

- Textfassungstechniken – Beispiele und Einübung in allen Klassen

- Materialbeispiele und -empfehlungen

Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation

- Lektüreauswahl

- Umgang mit Bibliotheken

- Eigenes Lesematerial

- Spiele

- Materialempfehlungen

Jede Hauptschule in Bayern wird ein Exemplar des Bandes von der Stiftung Bildungspakt zur Verfügung gestellt bekommen.

Darüber hinaus ist es sicher auch für Grundschulen sowie ansatzweise für andere weiterführende Schularten eine höchst informative Information.

Dr. Udo Dirnaichner, Erhard Karl (Hrsg.):

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

65. Lieferung, Rechtsstand 1. Mai 2007

47 Seiten, EUR 50,00 (inkl. CD-ROM), Verlags-Nr. 2003.65 (ISBN 978-3-556-20003-2)

Die **65. Lieferung** beleuchtet zunächst in **Kennzahl 11.00** (Erl. 6-9) ausführlich **Zukunftsfelder** für die Förderschulen in Bayern; Folgerungen für die Schulpraxis, einzelne Entwicklungsziele und Thesen **zur Fortentwicklung** der sonderpädagogischen Förderung runden die Gesamtschau ab. Unter der **Vielzahl neuer Kommentierungen** ragen **Kennzahlen 21.04 und 21.09** heraus, die

§§ 4 und 9 der VSO-F erläutern, ergänzt mit Ausführungen zur **Weiterentwicklung im Förderschwerpunkt Hören (Kennzahl 67.90)** und zur **Bayerischen Kommunikationshilfverordnung (Kennzahl 67.95)**.

C. Averhoff, Dr. L. Herkommer, G. Jeannot, D. Strodtmann, E. Weiß:

Pädagogisches Handeln professionalisieren

328 Seiten, vierfarbig, mit zahlreichen Abbildungen

Preis: 27,40 Euro; ISBN 978-3-582-04775-5

Verlag Handwerk und Technik 2007

Das Buch für die **Erzieherinnenausbildung** deckt den Bildungsplan im Bereich Sozialpädagogische Theorie und Praxis ab und will helfen, persönliche und berufliche Fähigkeiten so weiterzuentwickeln, dass in Situationen im Beruf professionell gehandelt werden kann. Die Inhalte der Lehrpläne für Fachschulen und Fachakademien werden mit diesem Buch konsequent umgesetzt.

Jedes der acht Kapitel beginnt mit einer **Lernsituation**, wie sie in der sozialpädagogischen Praxis vorkommen kann. Von dieser aus wird betrachtet, über welche **Kompetenzen** die Erzieherin oder der Erzieher verfügen muss, um die Situation zu meistern. Zu den Kompetenzen zählt dabei auch der Erwerb von **Fachwissen**. Dieses wird aus wissenschaftlicher Sicht dargestellt und auf die Situation bezogen (Teil A). **Aufgaben** geben die Möglichkeit, das Gelernte zu wiederholen, zu festigen und in der Praxis oder im Klassenraum anzuwenden. Ein wesentliches Element jedes Kapitels ist das **Durchspielen einer vollständigen Handlung** in der Schrittfolge Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Bewerten, Dokumentieren und Präsentieren. Unter „vollständiger Handlung“ wird ein umfassendes Problem aus der beruflichen Wirklichkeit in seiner Gesamtheit verstanden, dessen exemplarische Lösung auf mehreren Seiten ausführlich vorgestellt wird. **Weitere Lernsituationen im Teil B** am Ende eines jeden Kapitels bieten die Möglichkeit, diese nach dem Muster der vollständigen Handlung selbstständig zu bearbeiten.

Wolfgang Kiesl, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.);

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

129. Lieferung, Rechtsstand 01. April 2007

47 Seiten, EUR 34,00; Verlags-Nr. 2001.129 (ISBN 978-3-556-20013-1)

Mit dieser Lieferung wird die ab Schuljahr 2007/08 geltende **neue Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO)** aufgenommen. Da die gleichzeitig außer Kraft tretende alte GSO noch für einige Zeit in den Gymnasien benötigt wird, wird sie vorerst im Werk belassen.

Stefan Graf, Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Gerhart Mahler (Hrsg.);

Die Schulordnung der Volksschule

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar

85. Lieferung, Rechtsstand 01. Mai 2007

51 Seiten, EUR 33,00 incl. CD-ROM, Verlags-Nr. 2002.85 (ISBN 978-3-556-20002-5)

Mit der 85. Lieferung werden die Erläuterungen zu Art. 51 BayEUG (Kennzahl 20.06) aktualisiert, wobei insbesondere auf das **Büchergeld**, die veränderte Form der Mitwirkung des **Elternbeirats** und die im Zusammenhang mit der Nutzung von **Internet** und **E-Mail** entstehenden Fragen eingegangen wird.

Der 85. Lieferung liegt die aktuelle CD-ROM „**Adress-Manager für die Schule**“ bei.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.);

Lehrplan für die bayerische Hauptschule

Jahrgangsstufen 7 bis 9

Texte / Kommentare / Handreichungen

52. Lieferung, Rechtsstand 07. Mai 2007

35 Seiten, EUR 32,00, Verlags-Nr. 2637.52 (ISBN 978-3-556-26371-6)

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentierung der Fachlehrpläne Katholische Religionslehre und Englisch, jeweils für die Jahrgangsstufe 8, sowie die Kommentierung des Fachlehrplans Gewerblich-technischer Bereich für die Jahrgangsstufe 9.

Peter Schramm, Dr. Josef Hoyer, Anton Moser (Hrsg.);
Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern
Kommentar zur Lehrerdienstordnung und Dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

36. Lieferung, Rechtsstand 30. Mai 2007

47 Seiten, EUR 34,00; Verlags-Nr. 2330.36 (ISBN 9-783-556-00483-8)

Mit der 36. Lieferung wird die Sammlung auf dem Stand der Veröffentlichungen vom 30. Mai 2007 aktualisiert. Aufgenommen wurden u.a. die Neuregelungen zu **Schülerwanderungen**, zu **Schul-/Studienfahrten und Fachexkursionen**, über die **Qualifikation von Führungskräften** sowie die **Ferienordnung** für 2009/10. Im Bereich Arbeitszeit wird die neue Form eines **freiwilligen Arbeitszeitkontos** („Flexibilisierung der Arbeitszeit“) dargestellt. Aus dem Volks- und Förderschulbereich wurden ferner Neuerungen zur **Unterrichtspflichtzeit** (insb. der Fachlehrer Englisch/Französisch und der Heilpädagogischen Förderlehrer) eingearbeitet. Berücksichtigt sind auch die Änderungen zur **Elternzeit** in der Urlaubsverordnung.

In Kennzahl 20,00 wird eine beamtenrechtlich bedeutsame Änderung des Grundgesetzes wiedergegeben; der verfassungsrechtliche Auftrag an den Gesetzgeber, das öffentliche Dienstrecht unter Berücksichtigung der hergebrachten **Grundsätze des Berufsbeamtentums** zu regeln, schließt nun ausdrücklich auch die Fortentwicklung des Dienstrechts ein.

Die durch die neu erlassene GSO bedingten Änderungen werden in den Kommentierungen gemeinsam mit der anstehenden Änderung weiterer Schulordnungen berücksichtigt werden. Der 36. Lieferung liegt die aktuelle CD-ROM **„Adressmanager für die Schule“** bei.

Dr. Udo Dirnauhn, Erhard Karl (Hrsg.);

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

66. Lieferung, Rechtsstand 01. Juni 2007

47 Seiten, EUR 52,00; Verlags-Nr. 2003.66 (ISBN 978-3-556-20003-2)

Die **66. Lieferung** enthält vertiefte Hinweise zu **aktuellen schulpolitischen** Weichenstellungen. Zu nennen ist einmal der **Ausbau der Ganztagsbetreuung** (Kennzahl 11.53 Erl 14). Daneben steht die **Rahmenkonzeption zur Sonderpädagogischen Stütz- und Förderklassen** im Mittelpunkt (Kennzahl 21.09 Erl. 3 ff). **Der wichtige Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung** (Kennzahl 21.15 Erl. 2 ff.) wird mit Informationen zur **Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung** abgerundet. Hinweise zur (steuer)rechtlichen Behandlung von **Schulgeld** (Kennzahl 11.50 Erl. 5) vertiefen die Kommentierung zu den schulrechtlichen Grundlagen. Der 66. Lieferung liegt die gebundene Ausgabe **„Grundkurs Schulrecht“** bei.

Dr. Bernhard Eder, Ulrich Freiberger, Klaus Halden, Hans Hofer (Hrsg.);

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

58. Lieferung, Rechtsstand 01. Mai 2007

31. Seiten, EUR 32,00, Verlags-Nr. 2680.58 (ISBN 978-3-556-26800-1)

Diese Lieferung enthält u.a. Ergänzungen der Beschreibung zum externen Zeugnisprogramm WinZD.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.